

Love and many more

(nochma änderung der kapis1-3 --)

Von 27

Kapitel 0: Tagebuch Joey

Montag

Ahhh ich habe mal wieder Lie hinterher spioniert, heute ist sie sogar rausgegangen, sie war ganz alleine, ohne Sara ohne ihre 2 Kindern, OHNE KAIBA! *.* ...

Leider musste ich feststellen, dass sie zu Yugi ging.

Was will sie dort eigentlich? Also bin ich ihr zuvor gekommen, als sie klingen wollte, sie schaute mich jedoch erst mal bescheuert an, aber dann fragte sie mich....

Na ja eigentlich nur was ich hier mache, ich fragte das selbe dagegen und wieso sie nicht Kaiba an ihrer Nähe hatte oder Moki oder Rosé, warte mal sie kann das kleine Geschöpf doch nicht alleine Daheim lassen, dachte ich mir etwas laut.

Aber Lie beruhigte mich, indem sie mir sagte, dass sie Rosé bei Seto ließ.

Mmm aber ich dachte Kaiba muss arbeiten, na ja ...

Wie sich heraus stellte, wollte sie nicht allein Daheim bleiben und wollte so mit Yugi da heim rumgammeln. Ich wär so gern mit gegangen, aber sie wollten mich nicht dabei haben. TT

Ich glaube Yugi mag mich nicht mehr.

Dienstag

Wie jeden Tag versuchte ich irgendwie Lie zu sehen, ich klingelte an ihrer Haustür, jedoch ging das daneben, weil Moki mir die Haustür öffnete und der schaute mich natürlich skeptisch an, also verschwand ich, wobei er mir verwundert nachschaute.

Lieder landete ich vor lauter Aufregung in einem Busch.

Als ich mich aus den Dornen befreit hatte versuchte ich durchs Badsfenster zu schauen, jedoch schob Lie die Vorhänge davor. Ich hörte nur wie sie sich duschte. Mist! Ich hätte sie so gerne gesehen, bestimmt ein leckerer Anblick..... *Sabbertropfen aufs Papier tropfen *

Mittwoch

Ah mitten in der Woche, ich habe mich schon etwas von den Dornen, in die ich gestern fiel, erholt.

So diesmal überraschte ich Lie vor der KC, ich fragte sie auch ob sie nicht mal mit mir Essen ging, jedoch kam sie mir mit der gleichen Ausrede wie immer 'Joey! Ich bin doch

verheiratet, also such dir jemanden anderen!' Na und? Jede Ehe wird mal gebrochen, auch wenn ich sie persönlich brechen muss! Aber wie nur soll ich das tun?

Als Kaiba das sah, dass ich mit Lie vor seiner KC stand und redete, kam er runter gerast und schnauzte mich mal wieder an ...

Aber ich hatte Glück, mir wurde kein Arschtritt verpasst.

Der Höhepunkt dieses Tages war, dass ich von einem Hund angepinkelt wurde, wenn mich so Kaiba gesehen hätte, wär mein ganzer Stolz im Eimer.

Donnerstag

Wie der Name schon verrät, es hat an diesem Tag geregnet und gedonnert, es war schrecklich und eiskalt, jedoch sah ich Lie aus dem Küchenfenster schauen, also klingelte ich bei ihr.

Und ich glaube es ja nicht sie ging selbst an die Tür.

Im ersten Moment war ich sprachlos, denn sie stand noch im Schlafanzug vor mir.

Aber als sie mir vor dem Gesicht herumfuchtelte und mich fragte, was ich hier eigentlich machte, antwortete ich ihr oder ich fragte sie, ob ich nicht vielleicht rein ins Warme dürfte.

Und tatsächlich ich durfte hinein.

Und kein Kaiba in Sicht.

Das einzige was ich noch beseitigen musste, sollten ihre Kinder sein.

Ich fragte sie natürlich gleich ob sie ihre 2 Kleinen nicht zu Yugi oder Sara bringen könnte, aber das hätte ich lieber sein lassen sollen, denn sie schmiss mich dafür hochkant heraus.

Freitag

Heute bin ich einmal in meiner Wohnung geblieben und schämte mich noch für gestern, ich hätte das echt nicht sagen dürfen, die armen Kleinen.

Ich kann sie ja nicht von ihrer sexy Mutter trennen.

Hey das Wort gefällt mir.

Aber kommen wir zum Tag zurück, plötzlich so gegen Mittag klingelte es an der Tür, ich war darüber sehr überrascht, den normalerweise besucht mich keiner, denn meine Wohnung sieht nicht wirklich wohnlich aus.

Mit großem Staunen stand ich nun vor einer Person, die ich nicht für möglich hielt hier anzutreffen.

Genau es war Lie und sie entschuldigte sich für gestern!

Ach sie hat einfach ein weiches Herz, obwohl eigentlich ich mich entschuldigen sollte, ich Idiot! Leider konnte ich dies nicht, weil ich sie immer noch staunend betrachtete, zu allem Unglück betrat sie auch noch meine Wohnung.

Aber sie motzte nicht einmal herum, so wie meine Mutter das gerne tat, nein sie bot mir an meine Wohnung sogar aufzuräumen, aber nur unter einer Bedingung, ich dachte schon

'jetzt ist alles aus' doch so kam es nicht, diese Bedingung bestand nur darin, dass ich ihr helfen sollte.

Das tat ich natürlich mit größter Freude.

Boah ich kann euch sagen die hat vielleicht ne´ n Knackarsch! Und wie geil sie putzt, ich hätte es nicht für möglich gehalten das ich das Wort 'putzten' einmal benutzen würde.

Zum Abschluss als sie ging, sagte sie mir, dass ich doch in Zukunft meine Wohnung etwas besser pflegen sollte. Aber ich weiß nicht, ich könnte sie ja noch einmal verdrecken und sie beten mir noch einmal zu helfen, so bin ich wenigstens nah bei ihr. Aber ich weiß nicht ob sie das noch einmal mit macht.

Samstag

Ah wie schön es ist in einer sauberen Wohnung zu pennen, die dein Schwarm mit dir aufgeräumt hat.

Aber ich konnte nicht anders, ich musste ihr einfach wieder hinterher, leider war diesmal Kaiba daheim, ich konnte es durch ihr Küchenfenster sehen.

Ich will nur einmal

OK dieser Gedanke ist noch ein etwas hohes Ziel ich sollte mit einem kleinerem Anfangen zum Beispiel mit einem Kuss, das Problem ist ja das sie schon von Marik und von Yami geküsst wurde, jedoch leider nie von mir. Kaiba überwacht mich einfach zu streng.

Sonntag

Ich habe es geschafft! Ich habe Lie erwischt. Sie stand am Strand, bei der Abend Dämmerung.

In meinen tiefsten Träumen sah sie nicht einmal so schön aus, dieses schöne orange-rote Licht der Sonne strahlte sie regelrecht an und ihre schönen blond-braunen Haare wurden vom Wind angepustet.

Ahhh sie ist einfach perfekt, jedenfalls, als ich sah das sie alleine ist und mich noch einmal versicherte, dass uns auch niemand sah, schaffte ich es!

Ich drehte sie zu mich und anschließend schaute ich in ihre tief braunen, göttlichen Augen.

Sie schaute mich irgendwie gar nicht überrascht an sie schaute ganz normal, als würde ich sie nicht einmal so an den Schultern greifen.

Also ergriff ich die Gelegenheit und küsste sie.

Ahhh es hat sich echt gelohnt, ihre Lippen sind so zart, das glaubt mir keiner, der es noch nicht einmal ausprobiert hat. Na ja das schlechte war an diesem Tag, ich bekam einen heftige Schlag von ihr auf meine Backe, ich glaube das fühl ich nächste Woche noch.